

Mehr öffentliche Bibliotheken gefordert

Verbände Albad und Fëb zogen Bilanz

Gleich zwei Verbände, die sich mit Bibliotheken und Archiven befassen, hatten neulich zur Generalversammlung geladen und ihre Ziele und Aktivitäten dargestellt. Die „Fir öffentlech Bibliotheken asbl“ (Fëb) hat sich zum Ziel gesetzt, das Angebot an öffentlichen Bibliotheken in Luxemburg zu erhalten und weiter auszubauen durch die Sammlung und Verteilung entsprechender finanzieller Ressourcen.

Wie Fëb-Präsident Jean-Marie Reding berichtete, konnte dank größerer Spenden das Spendenkapital im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt werden und kam direkt verschiedenen öffentlichen Bibliotheken zugute, wie z. B. der in 2011 neu gegründeten kommunalen „Bicherthéik“ in Schengen.

Die „Associatioun vun de Lëtzebuenger Bibliothekären, Archivisten an Dokumentalisten“ (Albad) wurde 1991 gegründet und versteht sich als Sprachrohr und Interessenvertreter auf nationaler und internationaler Ebene der in Luxemburg tätigen Bibliothekare und Archivare. Die Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden, die Förderung entsprechender Einrichtungen sowie die Werbung für den Beruf stehen im primären Fokus.

Dies schlägt sich auch in den Aktivitäten des vergangenen Jahres und der aktuellen Programmplanung nieder. Nachdem im März 2011 der erste Luxemburger Archivtag erfolgreich durchgeführt wurde, wird sich die zweite Auflage im März 2012 der Archivkultur, dem Archivbewusstsein und dem Archivgesetz widmen. Eine erste internationale Kooperation konnte mit dem deutschen Bibliothekarverband Bib abgeschlossen werden. Präsident Jean-Marie Reding ist zuversichtlich, dass die Albad ihre 117 [i.e. 114] Mitglieder über die angebotenen Fortbildungsmaßnahmen und internationalen Kooperationen auf dem Weg in die moderne, technikorientierte Welt der Bibliotheken und Archive unterstützen kann.

Um den gesetzten Zielen gerecht zu werden, wurde der Jahresbeitrag für institutionelle Mitglieder (Staat/Gemeinden) von derzeit 50 Euro auf 150 Euro heraufgesetzt. Der Vorstand der Albad setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Jean-Marie Reding; Vizepräsidenten: Romain Reinard und Nadine Zeyen; Generalsekretär: Michel Donven; Schatzmeisterin: Agnès Poupart; beisitzende Mitglieder: Pascal Nicolay, Gilles Regener und Guy Theissen.

Ein Beispiel, wie eine regionale Bibliothek das kulturelle Leben einer Gemeinde bereichern kann, ist die 2008 eröffnete „Musel-Sauer-Mediathéik“ in Wasserbillig, die als Gastgeber für die Generalversammlungen fungierte.

Wie Bürgermeister Gust Stefanetti und Schöffe Jérôme Laurent ausführten, ist sie nicht nur eine Bildungseinrichtung, die jedem Bürger der Großregion gratis offen steht, sondern bietet auch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. (BFF)

Luxemburger Wort, 09.02.2012, S. 22.

Rapport sommaire de la 21e AG du 03.02.2012 à Wasserbillig

- Rapport de caisse: Résultat final au 31.12.2011: **+888,12€**.
Avoir total au 31.12.2011: **7.117,47€**.
- Total des membres: **114** (tarif unique 20€: membres effectifs et adhérents confondus).
- Réviseurs de caisse: Beate Esch & Danielle Werner.
- Décharges unanimes pour la trésorerie et le Conseil d'Administration.
- Fin de mandat au sein du CA: Mme Michèle Wallenborn.
- Programme des activités 2012-13: dans la continuité des années précédentes ...

Photos der 21. ordentlichen Generalversammlung der ALBAD in Wasserbillig am 03.02.2012



Photo für die Presse (LW): v.l.n.r. Pascal Nicolay, Armand Bohr, Bürgermeister Gust Stefanetti, MSM-Präsident Jérôme Laurent, J-M Reding & Romain Reinard



V.l.n.r.: Gilles Regener, J-M Reding, Romain Reinard, Agnès Poupart & Pascal Nicolay



Geschenk (Schoko-Eule) von J-M Reding im Namen der ALBAD an das aus dem Verwaltungsrat ausscheidende Mitglied Michèle Wallenborn (Ende 2002 – 03.02.2012).



Die langjährige Hilfssekretärin Michèle Wallenborn & Präsident J-M Reding



Gilles Regener (l.) und J-M Reding (Mitte) beim Bestaunen des Faksimile "*Le grand Atlas Ferraris : le premier atlas de la Belgique : carte de cabinet des Pays-Bas autrichiens et de la Principauté de Liège 1777*" von Joseph Johann von Ferraris (1726-1814). – Tiel: Éd. Lannoo, 2009. Er wurde der Musel-Sauer-Mediathék von Bürgermeister Gust Stefanetti (r.) gestiftet.



Nach der Generalversammlung
Ausklang im Hotel-Restaurant Kinnen in Wasserbillig
32, route de Luxembourg